GPJE Early Career Researcher

MSB Medical School Berlin Hochschule für Gesundheit und Medizin

**Konferenz der Early Career Researcher (ECR)
der Gesellschaft für Politikdidaktik und
politische Jugend- und Erwachsenenbildung**

vom 10. bis 11. Februar 2027
an der MSB Medical School Berlin
Rüdesheimer Str. 50, 14197 Berlin

Call for Participation

Politische Bildung und Interdisziplinarität

Politische Bildung kann als ein Feld verstanden werden, das von unterschiedlichen wissenschaftlichen Traditionen sowie „sozialwissenschaftlichen Denkweisen“ (Autorengruppe Fachdidaktik 2026, 67) geprägt ist. Als Unterrichts- und fächerübergreifendes Prinzip wirkt sie auch außerhalb der eigenen fachbezogenen Sphäre (Gloe/Oeftering, 2020). Ihre theoretischen Grundlagen, Forschungszugänge und Praxisformen – in schulischen wie außerschulischen Kontexten – speisen sich aus unterschiedlichen Bezugsdisziplinen und Domänen. Interdisziplinarität gehört damit notwendigerweise zum Kernprinzip der Politikdidaktik.

Doch was macht den spezifischen Wert politischer Bildung in interdisziplinären Zusammenhängen eigentlich aus? Wo liegen die Chancen, wo die Grenzen fachübergreifender Zusammenarbeit? Und wie verändern aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen das Verhältnis zwischen politischer Bildung und weiteren Disziplinen?

Vor dem Hintergrund zunehmender gesellschaftlicher Komplexität gewinnen solche Fragen an Bedeutung. Themen wie Gesundheit, Pflege, Nachhaltigkeit, Digitalisierung oder soziale Ungleichheit lassen sich nicht ausschließlich innerhalb disziplinärer Grenzen bearbeiten. Politische Bildung steht damit vor der Herausforderung, unterschiedliche Wissensbestände und Konzepte zu integrieren, ohne ihre eigenen normativen Grundlagen, Erkenntnisinteressen und Bildungsziele aus dem Blick zu verlieren.

Die diesjährige ECR-Konferenz der GPJE widmet sich daher dem Thema **„Politische Bildung und Interdisziplinarität“**. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach den theoretischen Grundlagen, empirischen Perspektiven und praktischen Konsequenzen interdisziplinärer Zusammenarbeit für Forschung, Lehre und Praxis der politischen Bildung.

Um über verschiedene Zugänge zu politischer Bildung und Interdisziplinarität zu diskutieren, sind theoretische, empirische oder konzeptionelle Beiträge willkommen. Einreichungen zu folgenden Themenkomplexen, aber auch weiteren Fragestellungen im Rahmen der eigenen Forschung, werden erbeten:

- Welche Bedeutung hat Interdisziplinarität für das Selbstverständnis, die Gegenstände und die Ziele politischer Bildung?
- Wie gestaltet sich das Verhältnis der Politikdidaktik zu ihren Bezugsdisziplinen und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Forschung und Praxis?
- Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich aus interdisziplinären Forschungsprojekten in der politischen Bildung?
- Welche methodologischen und theoretischen Herausforderungen sind mit interdisziplinärer Forschung verbunden?
- Wie verändern aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen (z. B. Gesundheit, Pflege, Nachhaltigkeit, Digitalisierung oder soziale Ungleichheit) die Zusammenarbeit zwischen politischer Bildung und anderen Disziplinen?
- Welche Potenziale bieten interdisziplinäre Lehr-Lern-Settings für schulische, außerschulische oder berufliche Kontexte politischer Bildung?
- Welche Rolle spielt Interdisziplinarität für die Professionalisierung von Politiklehrkräften und politischen Bildner:innen?

Die Tagung richtet sich insbesondere an Promovierende, Postdocs und weitere Early Career Researchers der Politikdidaktik sowie angrenzender Disziplinen. Ziel der Tagung ist es, einen Raum für theoretische Reflexion und kollegialen Austausch über die Möglichkeiten und Herausforderungen interdisziplinärer politischer Bildung zu schaffen.

Die Beiträge, beispielsweise die Vorstellung des Promotionsvorhabens, eines Diskussionsbeitrags oder eines aktuellen Forschungsprojekts, können in folgenden Formaten stattfinden:

1. Vortrag (20 Minuten Vortrag, 20 Minuten Diskussion);
2. Fünfminütiger *pitch* eines (Promotions-)Projekts mit anschließendem Austausch;
3. Workshop (90 Minuten).

Sowohl deutsch- als auch englischsprachige Einreichungen sind willkommen. Bitte richtet euren Abstract (ca. eine halbe Seite mit Nennung des Titels, dem Beitragsformat und von bis zu fünf Literaturangaben im APA-Format, auch zum Abdruck im Tagungsprogramm)

bis zum

27. November 2026

an Arne Schrader (arne.schrader@medicalschool-berlin.de),
Abelina Junge (junge@idd.uni-hannover.de) **und**
Sebastian Ihle (sebastian.ihle@uni-potsdam.de)

Wir sind gespannt auf eure Einreichungen und freuen uns auf eine spannende Tagung in Berlin!

Euer Organisationsteam
Ann-Christin Belling, Sebastian Ihle, Abelina Junge, Lena Schoissengeyer & Arne Schrader

Informationen zur Anmeldung

Die Teilnahme an der ECR-Konferenz ist kostenlos. Informationen zur Anmeldung, zur An- und Abreise sowie zu möglichen Unterkünften erscheinen in Kürze.

Informationen zu den Beitragsformaten

Die Early Career Researcher in der GPJE organisieren zweimal jährlich eine ECR-Konferenz. Die erste Tagung des Jahres findet im Frühjahr (2027 an der MSB Berlin), die zweite Tagung im Vorfeld der Haupttagung (2027 an der Universität Bielefeld) statt und bietet die Möglichkeit, einen Vortrag, einen Pitch oder einen Workshop zu präsentieren. Die Formate beinhalten im Einzelnen:

Vortrag und Diskussion

Der „klassische Vortrag“ sollte circa 15 bis 20 Minuten dauern. Anschließend daran wird eine moderierte Diskussion von etwa 20 Minuten stattfinden.

Pitch im Vorstellungskarussell

Ein Pitch ist ein pointierter Vortrag zu einem Promotions- oder Forschungsprojekt, das sich in der Regel in einer frühen Phase befindet. In maximal fünf Minuten werden erste grundlegende Ideen, die zugrundeliegende Forschungsfrage, zentrale Annahmen, die Schritte des Vorgehens, die Methode und/oder offene Fragen vorgestellt, auf die im Anschluss durch die Zuhörer:innnen reagiert werden kann. Alle Pitches werden im Plenum vorgestellt, daran anschließend bilden sich Arbeitsgruppen, in denen sich die Zuhörer:innen einem Pitch zuteilen und Feedback geben können. Im Abstract sollte der aktuelle Stand des Projektes dargestellt und offene Fragen zur Diskussion aufgezeigt werden.

Workshop

Ein Workshop umfasst die interaktive Bearbeitung eines Themas, bei dem die Teilnehmenden sich mit bestimmten Inhalten aus Forschung und/oder Praxis aktiv auseinandersetzen. Entsprechend sollte ein Workshop nicht nur Input bieten, sondern auch Arbeitsphasen und moderierte Diskussionsrunden beinhalten. Der Zeitrahmen beträgt hierfür 90 Minuten.

Zeitplan	
Einreichung des Abstracts	bis 27.11.26
Rückmeldungen	bis 18.12.26

Literatur

Autorengruppe Fachdidaktik. (2026). *Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht* (3., aktualisierte Auflage). *Wochenschau Politik*. Wochenschau Verlag.

Gloe, M. & Oeftering, T. (2020). Didaktik der politischen Bildung. Ein Überblick über Ziele und Grundlagen inklusiver politischer Bildung. In D. Meyer, W. Hilpert & V. Lindmeier (Hrsg.), *Grundlagen und Praxis inklusiver politischer Bildung* (S. 87 – 132). BpB.